

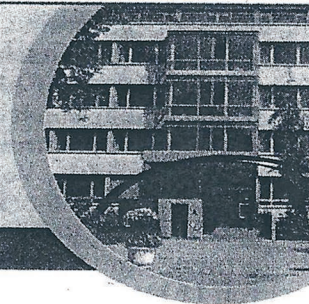
BARMHERZIGE
SCHWESTERN

VOM HL. VINZENZ VON PAUL

Krankenhaus Neuwittelsbach

Fachklinik für Innere Medizin

Unser Rat für Ihre Gesundheit



Der Umgang mit einem künstlichen Darmausgang

■ „Stoma – Der Umgang mit einem künstlichen Darmausgang“ - um dieses Thema geht es beim nächsten Neuwittelsbacher Gesundheitsforum am Donnerstag, 25. Oktober, um 18 Uhr. Der Vortrag ist diesmal eine Gemeinschaftsveranstaltung des Krankenhauses Neuwittelsbach und des Darmzentrums an der Maria-Theresia-Klinik.

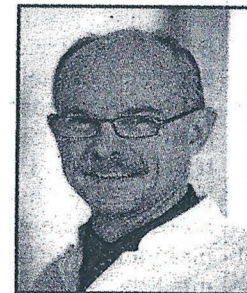
Die Anlage eines künstlichen Darmausganges, speziell wenn er als endgültige Maßnahme vorgesehen ist, bedeutet eine enorme psychische Belastung. Sie wird als körperliche Behinderung angesehen und Konflikte im sozialen Umfeld werden befürchtet. Die Belastung wird noch größer, wenn dahinter eine bösartige Erkrankung steht. Dieser Tatsache müssen sich der behandelnde Arzt und die Pflegekräfte stets bewusst sein, wenn sie eine optimale Betreuung der Patienten anstreben. Auch eine Reihe gutartiger Erkrankungen des Darmes benötigt zur erfolgreichen Behandlung eine – meist nur vorübergehende – Anlage eines künstlichen Darmausganges.

Gutartige und bösartige Erkrankungen

Die Aufgabe des Chirurgen erschöpft sich nicht in einem technisch korrekt angelegten Stoma (= künstlicher Darmausgang), gefordert ist vielmehr eine umfassende Behandlung mit Vorbereitung, psychologisch guter Führung und kompetenter Nachbehandlung des Patienten. Die enge Zusammenarbeit der Stomatherapie mit speziell ausgebildetem Pflegepersonal, die Betreuung im Team mit Psychoonkologen und Sozialarbeitern

Dr. med.

Wolfgang Estaller,
Leitender Oberarzt der
Maria-Theresia-Klinik,
spricht am 25. Oktober
zum Thema „künstlicher
Darmausgang“.



sowie die Anbindung der Patienten an zahlreiche Selbsthilfegruppen haben die Versorgung von Stoma-patienten in den vergangenen Jahren stark verbessert.

Im Vortrag bespricht Dr. med. Wolfgang Estaller (Leitender Oberarzt der Maria-Theresia-Klinik) Erkrankungen, deren Behandlung einen künstlichen Darmausgang vorübergehend oder auf Dauer erfordern. Es werden Operationen erklärt, deren Erfolg häufig von der Anlage eines künstlichen Darmausganges abhängig ist. Es werden verschiedene Möglichkeiten des künstlichen Darmausganges angesprochen und es wird erklärt, wie sie angelegt werden und welche Komplikationen eintreten können. Im 2. Teil des Vortrages referiert die Stomatherapeutin Manuela Bell über die Versorgung von Patienten.

Die Maria-Theresia-Klinik, eine chirurgische Fachklinik und ebenso wie das Krankenhaus Neuwittelsbach in der Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern, beherbergt ein von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Darmzentrum.

Krankenhaus Neuwittelsbach ■ Fachklinik für Innere Medizin
Renatastraße 71 a (Eingang Romanstraße) ■ 80639 München
Tel. 089/1304-1 ■ Fax 089/1 66 59 95

E-Mail: info@krankenhaus-neuwittelsbach.de ■ www.krankenhaus-neuwittelsbach.de



BEWUSST LEBEN

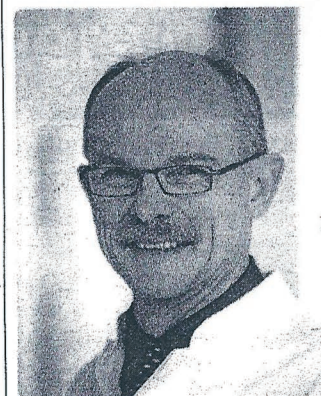
Forum zum Stoma

Leben mit einem künstlichen Darmausgang

Neuhausen · Leben mit einem künstlichen Darmausgang ist nicht einfach. Dennoch gelingt es vielen der hierzulande schätzungsweise 100.000 Stoma-träger - also Menschen mit künstlichem Darmausgang, ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Das Thema „Stoma - der Umgang mit einem künstlichen Darmausgang“ behandelt das nächste Neuwittelsbacher Gesundheitsforum am Donnerstag, 25. Oktober. Referenten sind der Chirurg Dr. med. Wolfgang Estaller, leitender Oberarzt an der Maria-Theresia-Klinik (Chirurgische

Fachklinik der Barmherzigen Schwestern), und die Stomatherapeutin Manuela Bell vom Gesundheitsdienst Bayern. Die Teilnahme am Gesundheitsforum in der Internistischen Fachklinik der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul ist wie immer kostenlos. Es beginnt um 18 Uhr im Konferenzraum (4. Stock) des Krankenhauses Neuwittelsbach (Renatastraße 71 a, Eingang Romanstraße). Das Neuwittelsbacher Gesundheitsforum ist diesmal eine gemeinsame Veranstaltung des Krankenhauses Neuwittelsbach und des Darm-

zentrums an der Maria-Theresia-Klinik. **WJ**



Dr. med. Wolfgang Estaller.
Foto: K